

Chi va piano, va sano e va lontano ...



Ralph Chammas, RIC Consulting

Ein ruhiger und steter Wertzuwachs mit niedrigen Volatilitäten im Portfolio ist gut für die Gesundheit der Nerven.

Wer sagt, dass immer alles schnell gehen muss? Den Schweizern wird ja ohnehin gerne unterstellt, dass sie etwas mehr Zeit als andere brauchen. Gabriel Brack, CEO der Watamar Asset Management AG in Zürich, nahm sich diese Tugend zu Herzen und entwarf eine Fonds-Strategie, die ohne scharfe Kurseinbrüche und ohne hohe Volatilitäten im Portfolio ruhig und stetig zum Ziel führt. Basierend auf Daten internationaler Aktien- und Bondmärkte, die teilweise 80 Jahre zurückreichen, wurden systematische und detaillierte Analysen erarbeitet. Sie lieferten die Basis der Strategie des Hauses Watamar, die ihre Stärke in der Minimierung der Volatilität bei konstanten Erträgen widerspiegelt.

„10-60-30“ IST DAS MOTTO

Wann und wo immer man ihn trifft, landet man nach einer Weile der Konversation mit ihm und seinem charmanten französischen Akzent beim Thema 10-60-30. Was ist denn überhaupt die richtige und optimale Allokation in einem Portfolio? Die Antwort weiß Gabriel Brack, sie ist so einfach wie klar: 10 Prozent in Barmitteln, 60 Prozent in Anleihen und 30 Prozent in Aktien. Warum ist das so?

Betrachtet man den US-Markt in Hinblick auf die Finanzdaten der Jahre 1929 bis 2008, die hier analysiert wurden, unterscheiden sich die durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklungen über diesen langen Zeitraum, wie die Tabelle zeigt:

PERFORMANCE-VERGLEICH

+3,8 % p.a.	erzielte man bei Investitionen in Dreimonats-US-Treasuries.
+5,6 % p.a.	hingegen erzielte man mit zehnjährigen US-Schatzbriefen.
+6,3 % p.a.	war das Ergebnis einer Anlage in den Dow Jones.

Immer davon ausgehend, dass der gesamte Zeitraum von 80 Jahren als Anlagezeitraum gilt.

Nun, ein Zeitraum von 80 Jahren erschien der Redaktion doch ein wenig zu lang, als dass ein Investor von heute daraus etwas Sinnvolles erkennen könnte. Und für Gabriel Brack und Watamar war es sowieso viel wichtiger, die Risiken zu analysieren und diese zu minimieren. Betrachten wir also einmal kürzere Zeiträume von zehn, 20 oder 30 Jahren. Kommen wir dann auch zum selben Ergebnis?

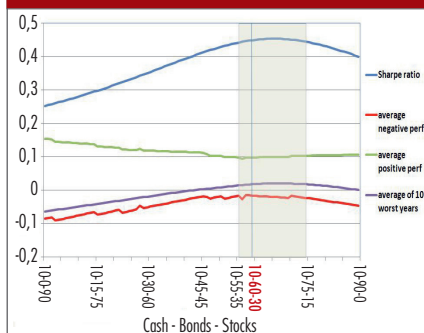
Brack vergleicht dies mit der Wahl einer Flasche Wein im Restaurant: Er sucht sich den qualitativ hochwertigsten Wein zum bestmöglichen Preis aus. Genauso denkt er im Sinne seines Portfolios: Er will die bestmögliche Wertentwicklung mit dem geringstmöglichen Risiko. Das 10-60-30-Portfolio ist in den Grafiken durch eine vertikale Linie markiert, ein grau schattierter Bereich stellt die Modelle 10-55-35 und 10-75-15 dar. Der graue Bereich bietet in gewissem Maße ähnliche Eigenschaften im Portfolio. Um sich jedoch höhere langfristige Erträge bei geringstmöglichem Risiko zu sichern, setzt Brack sein Modell auf die bewährte Linie. Dieses Modell erwies sich also auch bei der Analyse kürzerer Zeiträume als optimal für das

gewünschte Ziel: geringstmögliches Risiko!

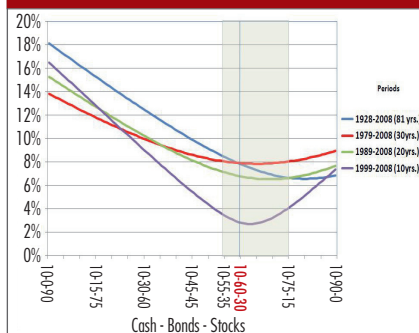
Es bietet im Schnitt eine jährliche Wertentwicklung von acht bis neun Prozent über die letzten 20 bis 30 Jahre, aber bei geringstmöglichem Risiko, wie man anhand der ersten Grafik an den niedrigen Volatilitäten erkennen kann. Im Bezug auf die Volatilität liegt Gabriel Bracks Portfolio 10-60-30 sehr nah an den niedrigsten Werten in fast allen Zeiträumen – abgesehen vom ganz langen 80jährigen Zeitraum. Die geringste Portfolio-Volatilität von 2,7 Prozent weist der Abschnitt zwischen 1999 und 2008 aus. Dies hat vermutlich damit zu tun, dass die extrem niedrigen kurzfristigen Zinssätze in den Jahren 99 bis 08 eine übermäßig hohe Liquidität und damit sehr ausgeglichene Erträge bewirkten. Auch in Bezug auf die Sharpe-Ratios scheint mit diesem Modell Bracks Rechnung aufzugehen, da es den Großteil des höchsten Abschnitts der Sharpe-Ratio-Kurve abdeckt. Folglich ist die Allokation das entscheidende Element für die Balance von Performance und Risiko. „Watamar Optimum Portfolio Fund“ ist ein Luxemburger UCITS-IV-Fonds und bietet interessierten Anlegern die Möglichkeit, in das 10-60-30-Portfolio zu investieren. Der Fonds befindet sich gerade im Prozess der Zulassung in Deutschland und ist in Österreich bereits zum Vertrieb zugelassen.

www.watamar-am.com

CHARAKTERISTIK EINER 30-JAHRE-ALLOKATION



PORTFOLIO-VOLATILITÄT



SHARPE-RATIOS

